



**DGS SEKTION  
MIGRATION UND  
ETHNISCHE  
MINDERHEITEN**

## **Förderpreis für Dissertationen der Sektion Migration und ethnische Minderheiten in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie**

Die Sektion Migration und ethnische Minderheiten in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie zeichnet Dissertationen aus, die in theoretischer, empirischer und/oder methodologischer Hinsicht einen innovativen und herausragenden Beitrag für die Migrationsforschung leisten. Ziel ist es, den wissenschaftlichen Nachwuchs auf diesem Gebiet zu fördern.

### **Nächste Verleihung im Frühjahr 2021**

Der Förderpreis wird alle zwei Jahre verliehen, das nächste Mal auf der Frühjahrstagung der Sektion im Jahr 2021. Die Auswahlkommission wird durch den Sektionsvorstand gebildet. Das Preisgeld beträgt 1000 Euro.

### **Nominierung von Dissertationen**

Die Dissertation kann von einem Mitglied der Sektion vorgeschlagen oder von den Verfasserinnen und Verfassern selbst eingereicht werden. Zugelassen werden Dissertationen in deutscher und englischer Sprache, die innerhalb der letzten zwei Jahre vor Einreichungsfrist an einer deutschen oder ausländischen Hochschule angenommen und mindestens mit magna cum laude bewertet wurden.

### **Einreichungsfrist: 31. Oktober 2020**

Die folgenden Unterlagen sind per Email im pdf-Format an die Adresse der Sektion [sektionmuem@gmx.de](mailto:sektionmuem@gmx.de) zu senden:

- Ein Exemplar der Arbeit
- Promotionszeugnis oder Promotionsurkunde (ggf. vorläufige Bescheinigung über die erfolgreich abgeschlossene Disputation vor der Publikation)
- Mindestens ein Gutachten (in der Regel das Erstgutachten der/des Promotionsbetreuer\*in, andere Gutachten sind zulässig)
- Tabellarischer Lebenslauf
- Kurze Begründung, warum die Arbeit einen innovativen und herausragenden Beitrag zur Migrationsforschung darstellt (max. 1 Seite)

Bei Nachfragen stehen Ilka Sommer ([ilka.sommer@gmail.com](mailto:ilka.sommer@gmail.com)) und Mathias Bös ([m.boes@ish.uni-hannover.de](mailto:m.boes@ish.uni-hannover.de)) gerne zur Verfügung.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.